



Bringen Sie virtuelle Desktops  
zu jedem Benutzer, auf jedes  
Endgerät

## **Banken und Mobile Services-Anbieter müssen sich zusammensetzen** **Mobile Banking zwischen großem Profit und großen Problemen**

Datum: 25.06.2008  
Autor(en): Christiane Pütter  
URL: <http://www.cio.de/856807>

**Von Null auf sechs Milliarden in nur vier Jahren - die Analysten von Juniper sagen Banken und Mobilfunkbetreibern jede Menge Umsatz voraus, wenn sie Mobile Banking voranbringen. Und wenn sie sich einigen, wem der Kunde dann eigentlich gehört. Denn mit dem Profit wachsen die Probleme.**

In seiner Prognose nimmt Juniper das Jahr 2007 als Ausgangs- und 2011 als Endpunkt. Demnach erreichen mobile Finanz-Transaktionen 2011 ein Volumen von fast sechs Milliarden US-Dollar, wovon der Löwenanteil auf Fernost und China entfällt.

Juniper listet die Treiber und Hemmschuhe bei diesem Rennen auf. Dazu sind bei den Treibern an erster Stelle die Kundenwünsche zu nennen. Dies gilt offenbar auch für Deutschland, hatte doch die TU Hamburg-Harburg schon vor rund einem Jahr in einer Studie herausgefunden, dass jeder Dritte der Altersklasse 31 bis 40 Jahre die Bank wechseln würde, wenn ihm keine mobilen Dienste angeboten werden.

Nicht zuletzt wollen die Banken per Mobile Banking aber auch Geld sparen. In einigen Köpfen spukt schon die Vorstellung herum, teure physische Selbstbedienungs-Terminals ablösen zu können.

Im Wesentlichen belaufen sich die Argumente auf eher weiche, schwer messbare Faktoren wie Steigerung des Markenwertes, Verstärkung der Kundenbindung oder die Möglichkeit zu ausgefeilten, zielgruppenspezifischen Marketing-Aktionen.

Wie auch immer - dass der Markt für Mobile Banking wächst, steht außer Frage. Dem schließen sich jedoch neue Fragen an. Vorsichtig formuliert, dürfte die Zusammenarbeit zwischen Banken einerseits und Mobilfunkbetreibern andererseits schwierig werden. Juniper bringt es auf die Formel: "Wem gehört der Kunde?"

### **Immer an Compliance denken**

Dabei müssen insbesondere Banken und Finanzdienstleister die Gesetzbücher schwenken, haben sie doch zahlreiche Compliance-Vorgaben in punkto Informations- und Datenschutz zu wahren. Die Analysten bemängeln außerdem, das bisher technische Standards fehlen.

Juniper führt diese Thesen im Bericht "Mobile Financial Services: Banking & Payment Markets 2007 - 2011" näher aus.

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in CIO unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von CIO aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.

<http://www.cio.de/financeit/analysen/856807/index.html>